



Ausgabe: 1/2023
März bis Mai

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:	
Kirchenpost	3
Gesichter: Annegret Neubauer	6
Faires Essen in der Fastenszeit	7
Ostermontag Emmausgang	14
Zeltlager im Sommer	16 + 17

(Ver)Schwinden? – Bleiben!

Klinikseelsorger Johannes Sinn wird zum 1. Juli in den Ruhestand versetzt. Mit seinen österlichen Gedanken verabschiedet er sich von unserer Gemeinde.

„Ich denke nach ... über Gott ... über das Leben ... Gott ist das Leben.,,Das haben Sie wunderbar gesagt: Gott ist das Leben. Und wenn Gott das Leben ist, und wenn Gott unendlich ist, dann ist auch das Leben unendlich – auch Ihres.“ „Schade, dass man darüber mit niemandem spricht!“ „Ja, man redet über so viel Alltägliches. Dabei denken Ihre Gesprächspartner wohl auch über sowas nach, aber wir reden fast nie darüber. Schade.“ Mit einem Lächeln verabschieden sich die Bewohnerin des Hospizes und ich uns beide voneinander.

Wenn Sie dieses Gespräch mit der 81-Jährigen Frau lesen, wird sie schon verschwunden sein von dieser Erde. Die letzten 12 Monate meines Dienstes durfte ich auch im Chiemseehospiz in Bernau die Bewohner dort kennenlernen und mit ihnen reden. In der allerletzten Lebensphase gibt es manchmal wunderbare Gedanken und Gespräche, die Geschenke sind für alle Beteiligten, gestiftet vom Heiligen Geist. In meinen 23 Jahren „Streifgehen“ als Klinikseelsorger sind mir ein paar Tausend besonderer Gespräche geschenkt worden, die hätten bleiben müssen. – wohin sind sie verschwunden?

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) – Denkwürdige Worte sind jedenfalls bei Gott geblieben, auch wo wir sie vergessen (haben).

Derzeit verschwindet auch sonst (zu) viel mit rasender Geschwindigkeit: nicht nur die Gletscher, Polkappen- und Grönlandeis, auch die schönsten Tier- und Pflanzenarten – und: wenn er sich weiter so dumm anstellt, auch der Mensch!?

Es verschwinden auch viele Einzelne: still gehen sie, gehen wir alle, nicht nur in den Ruhestand, bald dann schon „ganz“.

Was bleibt? – von jedem und jeder von uns? Im Grab jedenfalls ist Jesus, der Gesuchte, damals nicht geblieben. Wurde er gestohlen, ein Betrug, nie gekreuzigt? Doch geblieben ist der vermeintlich Verschwundene, lebendig! – weil Gott das Leben ist – und beide bleiben.

Eine starke Hoffnung verbindet uns, dass bei allem (Ver)Schwinden das Wesentlich bleiben soll, darf, wird. Wir haben hoffentlich noch etwas Zeit: Nutzen wir die doch, mit unseren An- und Zugehörigen auch mal über Nichtalltägliches zu reden. Es werden wunderbare Sätze vom Geist Gottes eröffnet. Und so wird am Ende noch viel mehr auch von uns bleiben.

Gott segne(t) solche Sternstunden! Ihr Klinikseelsorger, der hofft und glaubt, dass der gute Gesprächsfaden, auch außerhalb der Einrichtungen, von IHM weitergesponnen wird – wie bisher.

Es grüßt Sie Pfarrer Johannes Sinn

Kirchenpost im Briefkasten

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab dem 1. April werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Die Ergebnisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat und die Ausweitung auf weitere Dekanatsbezirke unterstützt. Der Dekanatsbezirk

Rosenheim und damit Ihre Gemeinde ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über ihre Kirche gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens

auch jederzeit abbestellen.)

Zugeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum

soll die Kirche nicht auch neue Wege

gehen, um Menschen zu erreichen?

Im Dekanatsbezirk Rosenheim ist Pfarrer Mirko Hoppe aus Prien am Chiemsee als Beauftragter für die Kirchenpost zuständig. Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie ihn per Mail unter mirko.hoppe@elkb.de - Informationen zur Kirchenpost allgemein finden Sie unter www.kirchenpost.net

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“



Foto: Kirchenpost-Briefe © Ute Baumann

3. März: Weltgebetstag in der kath. Pfarrkirche Haidholzen

»Glaube bewegt« lautet das Motto beim Weltgebets- tag am 3. März. Die Gottesdienstordnung kommt diesmal aus Taiwan. Wir feiern gemeinsam um 19:00 Uhr mit den Pfarreien Schloßberg, Riederling und Stephanskirchen einen ökumenischen Gottesdienst in der Katholischen Pfarrkirche in Haidholzen.

Im Anschluss lädt das Vorbereitungs- team ins dortige Pfarrheim ein.

Von der anderen Seite der Welt kommt dieser Gottesdienstentwurf, er will uns mitnehmen auf eine wunderschöne Insel auf der viele Christen und Christinnen mit Menschen anderer Religionen friedlich beisammen leben.

Allerdings betrachtet die Volksre- publik China, nur 180 km von Taiwan



entfernt, die Insel gern als zu ihr ge- hörend. Das führt zu vielen Problemen und Spannungen.

Feiern Sie mit uns und vielen Tau- senden weltweit, dass Glaube bewegt und Gebete verbinden.

Wenn Sie für den Gottesdienst eine Mitfahrgelegenheit suchen, dann mel- den Sie sich im Pfarramt unter der Tel: 08036-7100.

Auf das gemeinsame Feiern freut sich
Sabine Pummerer

18. März Dekanatsfrauentag in der Versöhnungskirche

Der Dekanatsfrauentag 2023 steht am 18. März unter dem Jahresthema »Die Bibel - das Buch des Lebens?!«

Im Alten wie im Neuen Testament gibt es kaum ein Lebensthema für alle Men- schen, das unerwähnt bleibt. Immer geht es darum, wie Menschen zusam- menleben.

Wir entdecken an diesem Tag die Bibel wieder neu - im Vortrag, im

Zusammenwirken, in Workshops. Wie immer gibt es auch ein Angebot für den Gaumen.

Es freuen sich auf Sie: Birgit Wünsche, Gabi Senger-Peischl, Elke Schroeder
Termin: Samstag, 18. März 2023

von 9:30-16:30 Uhr

Ort: in der Versöhnungskirche

Severinstraße 13

83026 Rosenheim

Willkommen in der Nachbarschaft

Bei der Frühjahrssammlung vom 20. bis 26. März 2023 bittet die Diakonie in Bayern um Ihre Unterstützung für ihre Angebote im sozialen Nahraum.

Gute Nachbarschaft und sozialer Zusammenhalt sind nicht selbstverständlich. Aufgabe der Diakonie im sozialen Nahraum ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen in ihrer Nachbarschaft aktiv werden, einander helfen und unterstützen können. Die Diakonie engagiert sich deshalb vor Ort und setzt sich für lebendige Nachbarschaften und Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Ziel ist die Erhöhung der Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner und die Erfahrung von gelingender Gemeinschaft und lebendiger Gemeinden. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie sozialraumorientierte Projekte wie Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, Nachbar-

*Liebes Gemeindemitglied,
wir geben auch in diesem Jahr die
Spendenbitte des Diakonischen
Werkes an Sie weiter und hoffen auf
Ihre Unterstützung. Sie finden in
diesem Gemeindebrief einen
Überweisungsvordruck beigelegt.
Wenn Sie spenden wollen, dann ver-
wenden Sie bitte den Vordruck
von unserem Spendenkonto.
Mit herzlichem Dank im Namen
unserer ganzen Gemeinde
Ihr Pfarrer Reinhold Seibel*



schaftshilfen, Diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.diakoniebayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Carsten Fürstenberg, Tel. 0911-9354-399

Gesichter der Gemeinde: Annegret Neubauer

„Jetzt ist für mich ein guter Zeitpunkt aufzuhören.“ Mit diesen Worten verabschiedet sich Annegret Neubauer nach 25 Jahren aus ihrem ehrenamtlichen Engagement im Redaktionsteam unserer Gemeinde. Zusammen mit Reinhold Seibel hat sie während dieser Zeit Neuausgaben geplant, Beiträge gesichtet und auch Eigenes zum Gemeindebrief beige-steuert. Wenn im Herbst nun Reinhold Seibel in den Ruhestand geht, dann will auch sie dieses Engagement beenden und anderen die Arbeit überlassen.

Die Arbeit am Gemeindebrief kam eher zufällig, über eine andere Tätigkeit an sie: Seit 1992 war sie Sekretärin im Dekanatsbüro Rosenheim, aber auch mit Aufgaben aus dem Pfarramt betraut, da damals noch Dekanat und Pfarramtsführung zusammengehörten. Schon in dieser Zeit liefen bei ihr die Fäden für den Rosenheimer Gemeindebrief zusammen, dessen Beiträge sie zusammentrug. Als gelernte „Werbekaufmann“ (so hieß das noch in dieser Zeit) hatte sie einen

geübten Blick für Veröffentlichungen dieser Art. Ihr ehrenamtliches Engagement bei uns begann aber erst, als Pfarrer Reinhold Seibel ein neues Team zusammenstellte.

In den Jahren zuvor waren dagegen bei der gebürtigen Rheinländerin die Familiengründung und das Fußfassen in der neuen Heimat im Vordergrund gestanden. Der Umzug ins Rosenheimer Land war dabei das Ergebnis ihrer Abenteuerlust gewesen. „Für meinen Mann und mich sollte es mal woanders hingehen, so für 2 oder 3 Jahre. Aber meinem Mann gefiel es so gut hier, dass er nicht mehr zurück nach Nordrhein-Westfalen wollte. So wurde Thansau 1975 unsere neue Heimat.“ erzählt sie. Dabei war das Einleben anfangs gar nicht so einfach, weil man ihr im Dorfladen keine „Brötchen“ verkaufen wollte, sondern nur „Semmeln“ - und auch an manch andere bayrische Eigenart musste sie sich erst gewöhnen. Mit der Geburt der beiden Kinder Ralf und Beate sei es aber immer leichter geworden. Ganz selbst-

verständlich gehört sie deshalb auch schon seit vielen Jahren zum Thansauer Regionalteam, das Gottesdienste im Advent oder im Grünen gestaltet und Kirchenkaffees organisiert.

Jetzt im Ruhestand soll es aber langsam ruhiger werden. Doch das ist gar nicht so leicht. Im Rosenheimer Pfarramt hat sie bis vor einem Jahr noch einmal in der Woche ausgeholfen,

und auch die drei Enkel freuen sich, wenn ihre Oma sich Zeit für sie nimmt.

Zu ihrem Abschied aus dem Redaktionsteam wünschen wir ihr darum eine erfüllte Zeit, mit Menschen und Aktivitäten, die ihr am Herzen liegen. Wir sagen herzlich Danke für die Zeit sowie Anregungen und Ideen rund um unseren Gemeindebrief.

Pfarrerin Jessica Huber

5. März: »Faires Essen in der Fastenzeit«

Am Sonntag, den 5. März findet wieder das „faire Essen“ statt. Dieses Mal wollen wir für die Tafel Rosenheim Geld sammeln und spenden.

Immer mehr Menschen sind darauf angewiesen, regelmäßig Lebensmittel von der Tafel zu bekommen, weil sie sich wegen der gestiegenen Lebenshaltungskosten einen Einkauf in einem Supermarkt oder einem Discounter nicht leisten können.

„Die Tafeln sind Brücke zwischen Armut und Überfluss. Einerseits gibt es Menschen, die in Armut leben

und andererseits gibt es einwandfreie Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können. Die Verwertung bei den Tafeln rettet diese Lebensmittel vor der Mülltonne.“

Frau Elisabeth Bartl, die sich seit 20 Jahren für die Tafel Rosenheim einsetzt, wird im Gottesdienst und im Anschluss beim „fairen Essen“ über ihre Tätigkeit berichten.

Wir würden uns freuen, Sie zum Gottesdienst und zum gemeinsamen Essen begrüßen zu dürfen.

Missionsbeauftragte/r gesucht

Unsere Kirchengemeinde sucht nach einer Person, die als Ehrenamtliche/r die Missionsbeauftragung für unsere Gemeinde übernimmt.

Die Beauftragten aus den verschiedenen Kirchengemeinden in unserem Dekanat pflegen gemeinsam die Kirchenpartnerschaft mit dem Dekanat Lupembe in Tansania. Ansprechper-

sonen im Dekanat sind die beiden Dekanatsmissionspfarrer Thomas Löffler und Holger Möller. Nähere Informationen zur Missionsbeauftragung erhalten Sie auch bei Sabine Pummerer (Tel.: 08036-8069) oder unter der Webadresse: <https://www.dekanat-rosenheim.de/kategorie/oekumene-und-weltweite-partner>

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Die Idee dahinter ist: Gemeinsames Lesen der Bibel stärkt uns in der ökumenischen Zusammenarbeit und lässt uns neue Seiten aneinander und an der Frohen Botschaft entdecken.

Folgende Treffen sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 2. März
um 20:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Haidholzen
- ▶ Im April muss der Bibelkreis wegen der Osterferien leider entfallen.
- ▶ Donnerstag, 4. Mai
um 20:00 Uhr
im katholischen Pfarrheim
in Vogtareuth

Gedanken zur Ökumene von Pfarrer Guido Seidenberger

Pfarrer Guido Seidenberger vom katholischen Pfarrverband Vogtareuth-Prutting wendet sich mit diesem ökumenischen Gruß an unsere Gemeinde.

Kürzlich durfte ich in Haidholzen den Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche mitfeiern und dabei zur Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Gen 16,13) predigen. Über die Einladung dazu habe ich mich sehr gefreut.

Zwei Gedankengänge meiner Predigt sind auch interessant im Blick auf die Ökumene. Deswegen möchte ich sie auch auf diesem Wege mit Ihnen teilen:

1. Die Kirche im Glaubensbekenntnis: Im apostolischen Glaubensbekenntnis lautet ein Satz: „Wir glauben an die heilige katholische Kirche“ Dieser Satz hat vor ziemlich genau einem Jahr in unserem Pfarrverband Prutting-Vogtareuth eine besondere Rolle gespielt:

Hintergrund war das zweite Gut-

achten über die Fälle sexuellen Missbrauchs in unserem Bistum, das eine Welle von Kirchnaustritten zur Folge hatte. Eine Gruppe von Ehrenamtlichen aus unserem Pfarrverband hat daraufhin unter dem Motto „auftreten statt austreten“ ein Statement verfasst mit verschiedenen Vorschlägen und Forderungen zu Reformen in der katholischen Kirche. Ein Satz dabei war: „Wir laden ein, beim Glaubensbekenntnis die Worte „Ich glaube an die heilige katholische Kirche“ umzuformulieren in „Ich glaube an die heilige christliche Kirche.“

Auch im Seelsorgeteam haben wir uns mit dem Statement beschäftigt und festgestellt, dass wir das leicht und zeitnah für unseren Pfarrverband

umsetzen können. Wir haben es eingeführt als Zeichen der Ökumene und auf dem Hintergrund, dass „katholisch“ zwar „allgemein“ oder „allumfassend“ heißt, dass aber doch stark die Konfession „römisch katholisch“ mitschwingt, was im Blick auf Kirche als Gemeinschaft derer, die sich mit Christus verbunden wissen, eher einengt.

Diese Veränderung fand auch mediales Interesse und hat deswegen zu vielen Reaktionen geführt. Ergebnis der Umstellung war auch, dass das gesamte Glaubensbekenntnis wieder stärker im Fokus der Gemeinde war. Der eine oder andere sagte dazu: „Ich spreche das Credo jetzt wieder bewusster und gehe der Bedeutung der einzelnen Sätze stärker nach.“

2. Die Jahreslosung – mit einem Bibelwort durch das Kirchenjahr gehen:

Die Beschäftigung mit der Jahreslosung und der damit verbundenen Geschichte von Hagar war für mich sehr bereichernd. Auch wir im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth gehen mit einem Leitwort, einer Bibelstelle durch das Kirchenjahr. Es hat in diesem Jahr interessanterweise auch in der Geschichte von Abraham seinen Ursprung und spiegelt eine ähnliche Erfahrung wider, die Hagar gemacht hat. Unser Jahresmotto lautet: „Du bist gesegnet, sei ein Segen!“ Gott hat damals Abraham und Hagar zugesagt und spüren lassen: „Du bist gesegnet!“ – auch jeder von uns darf sich das von Gott sagen



Guido Seidenberge ist Pfarradministrator im katholischen Pfarrverband Vogtareuth-Prutting und setzt sich sehr für die Ökumene ein. Das Foto zeigt ihn vor der Stadt Assisi bei einer seiner Reisen nach Italien.

lassen: „Du bist gesegnet z.B. mit der Zeit, die ich dir geschenkt habe; mit deinen ganz persönlichen Talenten und Fähigkeiten; mit Menschen, die dir verbunden sind – Familienangehörige, Freunde...“ Und aus dieser Erfahrung des Gesegnet-seins sind und werden wir immer wieder zum Segen füreinander – dadurch, dass wir einander sehen und im Blick haben; dass wir einander Trost spenden, Mut machen, zuhören; dass wir gemeinsam Ideen für die Zukunft entwickeln, uns an Gutem und Gelungenem freuen können...

So wünsche ich uns Antennen für diese Segenszusage Gottes, die immer da ist und jeden von uns ganz persönlich meint. Als Gesegnete dürfen wir zum Segen werden füreinander und damit für die ganze Welt!

Pfarrer Guido Seidenberger

Kirchgeld 2023 – Unterstützung für das Gemeindeleben

Nach den herausfordernden Jahren der Corona-Pandemie leben die Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde wieder auf. Zuversichtlich feiern wir Gottesdienste und laden zu Gemeindeveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein. Wir erleben, wie wichtig das Bedürfnis ist, sich in guter Gemeinschaft treffen zu können.

Glaube lebt auch von der Möglichkeit, in Gemeinschaft zusammenzukommen. Bitte unterstützen Sie uns darin mit Ihrem Kirchgeld, so dass wir weiterhin attraktive Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene machen können.

Vielen Dank!

Kirchgeld 2023

Demnächst erhalten Sie von uns das Kirchgeldschreiben für 2023. Wir danken allen, die 2022 das Kirchgeld überwiesen haben, sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Gerne kommen wir mit Ihnen über das Kirchgeld ins Gespräch und geben Ihnen noch weitere Informationen darüber (Telefon: 08036-7100).

Es grüßt Sie sehr herzlich im Namen des Kirchenvorstandes

Pfarrer Reinhold Seibel

Offene Schafkopfrunde

Wenn Sie Interesse am Schafkopfen haben, dann laden wir Sie herzlich ein. Jeden zweiten Freitag im Monat von 19:00 bis 21:30 Uhr treffen wir uns im Gemeindegesaal.

Von Anfängern bis Profis, Weiblein, Männlein – alle sind willkommen. Wir freuen uns, wenn unsere Gruppe wächst!

Die nächsten Termine sind: 10. März, 14. April, 12. Mai und 9. Juni 2023

Peter Reissingner

Zur offenen Schafkopfrunde kommen einmal im Monat am Freitagabend interessierte Spieler im Gemeindehaus zusammen. Ansprechpartner ist Peter Reissingner, Tel.: 08036-9088321

Plattdeutscher Literatur- und Gesprächskreis

Wir lesen und besprechen bei unseren Treffen Literatur von plattdeutschen Schriftstellern, aber ebenso kommt hochdeutsche Literatur zur Sprache. Unsere Gesprächsthemen sind außerdem: Kirche, Welt und Politik.

Wir treffen uns einmal im Monat im evangelischen Gemeindezentrum in Haidholzen. Die Treffen finden monatlich jeweils dienstags am Nachmittag um 15:00 Uhr statt.

Die genauen Termine der einzelnen Treffen und mehr über diesen Kreis erfahren sie bei:

Pastor i.R. Hans-Joachim Schwarz,
Tel.: 08031-7610

Senioren-Nachmittag

Die Termine und Themen der nächsten Senioren-Nachmittage sind:

- ▶ 30. März: Singen von Frühlingsliedern mit Dekanatskantor Andreas Hellfrisch
- ▶ 27. April, Ausflug nach Thiersee
Treffpunkt um 11:00 Uhr vor dem Gemeindehaus in Haidholzen
- ▶ 25. Mai, Vortrag und Bilder des Wirkens von Franz von Assisi
Diakon Georg Schmitzberger

Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in Haidholzen.

Ansprechperson ist Frau Edith Aron-Maurer, Telefon: 08032-7250.



Mitglieder des Plattdeutschen Literatur- und Gesprächskreises bei ihrer Adventsfeier im Dezember.

Literaturkreis

Den Literaturkreis gibt es seit 20 Jahren. Die Treffen finden an jedem dritten Montag im Monat um 18:30 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen statt.

Der Kreis befasst sich mit einem Buch, auf das man sich in der vorherigen Sitzung geeinigt hat. Der Literaturkreis ist offen für alle an Literatur interessierten Mitmenschen und nimmt jederzeit gerne neue Teilnehmer auf.

Die nächsten offenen Treffen sind am 20. März, 17. April und 15. Mai. Weitere Informationen erhalten Sie über das Pfarramt, Tel.: 08036-7100.

Gymnastik im Sitzen

findet statt an jedem Dienstag von 10:00 bis 11:00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Haidholzen.

Mitmachen ist jederzeit möglich.

Leitung: Doris Gottenöf,
Tel.: 08036-3801



März

3. März	Freitag – Weltgebetstag (<i>Glaube bewegt</i>)	
19:00 Uhr	Kath. Pfarrkirche Schloßberg (ökumenisch, siehe Seite 4)	Team
5. März	Sonntag Remiszere (<i>Den Menschen ausgeliefert</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Rother
12. März	Sonntag Okuli (<i>Die Nachfolge Christi</i>)	
9.45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer
19. März	Sonntag Lätäre (<i>Freut euch mit Jerusalem</i>)	
8:30 Uhr	Thansau (Katholisches Pfarrheim in Thansau)	Pfarrerin Huber
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber
11:30 Uhr	Grainbach (Kath. Kirche)	Pfarrer Huber
11:15 Uhr	Haidholzen – Kinder-Erlebnissgottesdienst	Kigo-Team
26. März	Sonntag Judika (<i>Christus, das Lamm Gottes</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen (<i>bitte Sommerzeit beachten!</i>)	Pfarrer Seibel
11:15 Uhr	Haidholzen – Krabbelgottesdienst (siehe S. 14)	Pfarrer Seibel mit Team

April

2. April	Palmsonntag (<i>Der König auf dem Esel</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel
6. April	Gründonnerstag (<i>Das Abendmahl</i>)	
19:00 Uhr	Haidholzen (mit Beichte und Abendmahl)	Pfarrer Huber
7. April	Karfreitag (<i>Die Kreuzigung</i>)	
8:30 Uhr	Thansau (m.A. – Kath. Kirche Heilige Familie)	Pfarrer Huber
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Huber
11:30 Uhr	Grainbach (m.A. – Kath. Kirche)	Pfarrer Huber

Ostern

9. April	Ostersonntag (<i>Christus ist auferstanden</i>)	
5:45 Uhr	Haidholzen - Osternachtsfeier (m.A.)	Pfarrer Seibel mit Team
9:45 Uhr	Haidholzen - Festgottesdienst (m.A.)	Prädikantin Winkelmann
10. April	Ostermontag (<i>Die Begegnung mit dem Auferstandenen</i>)	
10:00 Uhr	Haidholzen - Familiengd. (siehe S. 14)	Pfarrer Seibel+Team
16. April	Sonntag Quasimodogeniti (<i>Wie die neugeborenen Kinder</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer
23. April	Sonntag Misericordias Domini (<i>Der gute Hirte</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen - Vorstellung der Konfirmanden	Pfarrer Huber und Pfarrer Seibel
30. April	Sonntag Jubilate (<i>Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel

Mai

7. Mai	Sonntag Kantate (<i>Singt dem Herrn ein neues Lied</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
11:15 Uhr	Haidholzen - Kinder-Erlebnissgottesdienst	Kigo-Team
14. Mai	Sonntag Rogate (<i>Die betende Gemeinde</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber
18. Mai	Christi Himmelfahrt (<i>Christus erhöht von der Erde</i>)	
10:30 Uhr	Haidholzen - Konfirmation I	Pfarrer Huber und Pfarrer Seibel
21. Mai	Sonntag Exaudi (<i>Der Abschied und die Erwartung des Heiligen Geistes</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen - Konfirmation II	Pfarrer Huber und Pfarrer Seibel
27. Mai	Samstag (<i>Die Begründung der Kirche durch den Heiligen Geist</i>)	
19:00 Uhr	Vogtareuth - ökumenisch (Siehe Seite 15)	Pfarrer Seibel
28. Mai	Pfingstsonntag (<i>Die Kirche des Geistes</i>)	
8:30 Uhr	Thansau (m.A. - Kath. Kirche Heilige Familie)	Pfarrer Huber
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Huber
11:30 Uhr	Grainbach (m.A. - Kath. Kirche)	Pfarrer Huber
29. Mai	Pfingstmontag	
10:00 Uhr	Riedering - ökumenisch (siehe Seite 15)	Pfarrer Rother

Krabbelgottesdienst am Sonntag, 26. März um 11:15 Uhr

Zu einem Krabbelgottesdienst mit dem Frühlingsthema »Wurzelkinder« lädt unsere Gemeinde ein am Sonntag, 26. März um 11:15 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen.

Dabei wird es in unserer Kirche wieder äußerst lebendig zugehen. Wir erzählen davon, wie es im Frühling zugeht und erforschen dazu, wie es unter und über der Erde dabei aussieht. Eingeladen sind Eltern, Kinder, Geschwister, Omas und Opas, Onkel und Tanten und alle, die Freude haben an dieser Form des Gottesdienstes.



Kirchenmaus »Charly« ist festes Team-Mitglied bei den Krabbelgottesdiensten. Die Maus ist immer für einen Spaß zu haben und bringt uns mit ihren Geschichten zum Nachdenken.

Leitung: Pfarrer Seibel mit dem im Herbst neu entstandenen Team.

Familiengottesdienst am Ostermontag, 22. April um 9:45 Uhr mit Emmauswanderung nach Schloßberg

Am Ostermontag, dem 22. April, schnüren wir unsere Wanderschuhe zu einem besonderen Familiengottesdienst. Wir gestalten ihn in Form einer Emmaus-Wanderung mit Stationen auf dem Weg von Haidholzen nach Schloßberg.

Beginn ist um 9:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen. Gemeinsam machen wir uns von da auf den Weg, der uns zum Kindergarten Regenbogen in Schloßberg führt. An mehreren Stellen des Weges verweilen wir und lassen uns durch Texte, Lieder und Gebete ansprechen. Den Schluss-

punkt setzt eine Abendmahlsfeier im Kindergarten Regenbogen, bei der Erwachsene, Kinder und Jugendliche mitfeiern.

Die Kinder werden gewiss wieder die eine oder andere Osterüberraschung finden. Bitte planen Sie genug Zeit mit ein: etwa zweieinhalb Stunden. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt und ist kinderwagentauglich. Für den Rückweg planen wir eine Mitfahrgelegenheit, so dass man nicht die gleiche Strecke zurückzulaufen braucht. Leitung: Pfarrer Reinhold Seibel mit Team.

Pfingstsamstag: ökumenischer Gottesdienst am 27. Mai im katholischen Pfarrgarten in Vogtareuth

Pfingsten ist Ökumenezeit.

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstsamstag, dem 27. Mai, um 19:00 Uhr in Vogtareuth. Dieser Gottesdienst hat inzwischen schon eine gute Tradition erlangt. Diesmal findet er wieder in Vogtareuth im sehr schön gelegenen katholischen



Pfarrgarten statt. Pfarrer Guido Seidenberger und Pfarrer Reinhold Seibel gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam mit einem Team. Seinen besonderen Charme erhält er dadurch, dass er unter freiem Himmel stattfindet. Nur bei schlechtem Wetter weichen wir in das katholische Pfarrheim in Vogtareuth aus.

Pfarrer Reinhold Seibel

Pfingstmontag: ökumenischer Gottesdienst am 29. Mai am Tinninger See



Bei gutem Wetter ist der Tinninger See ein Traum. Am Pfingstmontag, dem 29. Mai gibt dieser einen hervorragenden Ort für den ökumenischen Gottesdienst mit dem Pfarrverband Riedering ab.

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag
Herzlich laden wir Sie zum ökumenischen Pfingstmontags-Gottesdienst ein.

Am 29. Mai um 10:00 Uhr am Tinninger See. Wir, Claus Kebinger und Rosemarie Rother freuen uns auf den Gottesdienst mit Ihnen und Euch bei hoffentlich schönem Wetter an einem wunderbaren Ort.

Pfarrerin Rosemarie Rother

Kinderzeltlager vom 29.7. bis 4.8.2023 in Königsdorf

Bei dem Zeltlager in Königsdorf vom 29.7. bis 4.8.2023 können Kinder, im Alter von 8-12 Jahren, teilnehmen. Es erwarten sie 7 Tage Aktion und Entspannung.

Umgeben von kleinen Bächen, Wiesen und Wäldern lädt der Zeltplatz dazu ein, die schönste Zeit des Jahres, jenseits des Alltagstrubels zu verbringen. Ein Ort, an dem Abenteuer lauern, und die in der Nase kitzelnde Sonne ganz oft dazu einlädt, die Seele bauen zu lassen.

Unser Traditionszeltlagerteam sucht sich hierzu jedes Jahr ein neues Thema und lässt die Kinder in dieses voll und ganz abtauchen.

Kosten: 175,- Euro, Geschwisterkinder zahlen 145,- Euro, weitere Infos und Anmeldung unter:

www.jugendwerk-rosenheim.de

Diakonin Kristin Albrecht:

Tel.: 08031-17475, 0175-1132674

Anmeldeschluss ist der 5. Juli 2022.

Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Gemeindehaus treffen sich einmal in der Woche Mütter und Väter mit



Kindern im Alter bis zu drei Jahren zum Malen, Singen, Basteln und Spielen. Der Spielgruppenraum im

Gemeindehaus ist sehr gut ausgestattet und bietet eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten für die Kleinsten.

Die Termine der Spielgruppen:

Montag: 15:00 bis 16:30 Uhr

Leitung: Ines Mühlfriedel

Mittwoch: 9:00 bis 10:30 Uhr

Leitung: Sabine Sandbichler

Aktuell sind in diesen beiden Gruppen keine weiteren Plätze mehr frei.

Die Eröffnung von weiteren Eltern-Kind-Spielgruppen ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100, wenn Sie interessiert sind.

Vorankündigung Zeltlager 2023 auf dem Zellhof

Wie schon seit vielen Jahren, findet auch dieses Jahr in der ersten August-Woche, voraussichtlich vom 31. Juli bis 5. August 2023, wieder ein Zeltlager für Kinder- und Jugendliche unserer Gemeinde statt. Es geht wieder nach Österreich - in das wunderbare Pfad-

Wunderbarer Genuss am Zellhof: der volle Badespaß im Grabensee

finder-Dorf „Zellhof“. Es liegt nördlich von Salzburg, wunderschön mitten in einem Naturschutzgebiet zwischen drei Seen. Auf dem Lagerplatz und in einem nahegelegenen Wald gibt es vielfältige Möglichkeiten für Spiel und Spaß. Ein direkter Zugang mit eigenem Steg zum Grabensee bietet die Möglichkeit zum Baden und Schwimmen.

Nachdem unser Pfarrer Reinhold Seibel dieses Jahr in den Ruhestand versetzt wird, übergibt er mit diesem Zeltlager offiziell den Staffelstab an ein junges Team, das sich von nun an um Planung, Organisation und Durchführung des Zeltlagers kümmert. Einzelheiten und weitere Infos zu Anmeldung, Terminen, Teilnehmerzahl und Kosten

folgen dann im nächsten Gemeindebrief. Interessierte Kinder und Jugendliche (10 bis 14 Jahren) sollten sich aber schon mal die erste Woche der Sommerferien freihalten. Das neue Zeltlager-Team freut sich schon auf den Zellhof, auf die Teilnehmer und vor allem

auf jede Menge Spaß und Abenteuer! Rückfragen und Infos unter E-Mail: Zeltlager2023@gmx.de
Für das ganze Team: *Kristin Kaufmann*

Kirchentag in Nürnberg

Für alle Interessierten, die zum Deutschen Evangelischer Kirchentag in Nürnberg teilnehmen wollen, bietet das Jugendwerk Rosenheim eine Möglichkeit. Von Mittwoch, 7. bis Sonntag, 11. Juni 2023

Kosten: 150,- Euro. Teilnehmende aus unserer Gemeinde erhalten einen Zuschuss von 50,- Euro. Mehr dazu auf der Website des Jugendwerks: <https://www.jugendwerk-rosenheim.de/>

Die Seite für Kinder

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumtornen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farnefrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

WITZIGES:

Zwei Vögel sitzen auf einem Zaun und gucken einer Schildkröte zu, wie sie versucht zu fliegen. Nach ein paar geschei-

terten Versuchen der Schildkröte sagt der eine Vogel zum anderen: „Schatz, ich glaube wir müssen Paula endlich sagen dass sie adoptiert ist.“

17. März: »Kiriku und die Zauberin« im Kinderkino

Am Freitag, 17. März 2023 zeigen wir von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr den Film »Kiriku und die Zauberin« und laden dazu Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse ein.

Kiriku ist ein kleiner Knirps, der in einem Dorf in Afrika lebt und sich seinen Namen selbst gegeben hat. Sein Dorf wird von der Hexerei Karabas bedroht. So macht sich Kiriku auf einen gefährvollen Weg und befreit nach fantastischen Abenteuern das Dorf von seinem Fluch.

Nach dem Film gibt es ein kreatives Programm in verschiedenen Gruppen. Der Unkostenbeitrag für Material, Brotzeit und Filmleihgebühr ist 6.- Euro. Es ist nur möglich, am kompletten Nachmittag teilzunehmen. Einlass ist ab 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder.

Euer Kinderkino-Team

25. Juni: Übernachtungsaktion

Zum Vormerken schon jetzt der Hinweis auf unsere große Übernachtungsaktion von Samstag, 24. Juni auf Sonntag, 25. Juni. Wir übernachten in kleinen Zelten auf unserer Festwiese neben der Kirche und erleben einen spannenden Abend und eine lange Nacht. Die Aktion endet am Sonntag mit Frühstück und Familiengottesdienst. Anmeldezettel dazu gibt es nach den Osterferien.

Kinder-Erlebnissgottesdienst

„Bring deine Taufkerze mit“ stand auf unserer Einladung. Viele Kinder gingen darauf ein und brachten ihre Kerze mit. So entstand auf dem Altar ein helles Lichtermeer.

Mit fröhlichen Liedern, Gebeten und einer Geschichte vom Leben feierten wir die Taufe der Zwillinge Leoh und Theo.

Ganz klein fängt das Leben an. Der Habicht, das Kamel, der Elefant, die Schlange und die Schildkröte (jeweils von Kindern gespielt) erzählten, was ihnen im Leben wichtig ist. Jeden Tag lohnt es sich aufzustehen und zu entdecken, was das Leben bereit hält.

Im Anschluss daran bastelten die Kinder für die Täuflinge ein Mobile mit den Tieren aus der Geschichte.

Am 19. März treffen wir uns um 11:15 Uhr in Haidholzen wieder zum nächsten Kinder-Erlebnissgottesdienst. Schaut doch mal mit herein

Euer Kigoteam

Rückblick in Krippe und Kindergarten Regenbogen

Die Weihnachtszeit begann für unsere Kinder mit Adventskranz, Weihnachtsliedern, Geschichten von Maria und Josef und am 1. Advent mit einem Familiengottesdienst in der Kirche in Haidholzen. Viele Kinder hatten schon vorher an den dafür notwendigen Proben teilgenommen. Das Bilderbuch: „Es klopft bei Wanja in der Nacht“, diente als Vorlage für ein Theaterstück, das im Gottesdienst für und mit Kindern vorgespielt wurde. Obwohl beim Gottesdienst einige mitwirkende Kinder leider krank waren, konnten andere mutige Regenbogenkinder einspringen und meisterten ihren „Auftritt“ ganz wunderbar.

Nicht nur Kirchenmaus Charly lauschte begeistert dem kleinen Theaterstück. Auch die Kirchenbesucher erfreuten sich an der Geschichte und dem Thema „Helfen“, welches unsere Regenbogenkinder schon in der St. Martinszeit begleitete und auch am Nikolaustag noch einmal vertieft wurde.

Eigentlich wollte uns der Nikolaus, am Vormittag des 6. Dezembers, ja auf der Fischerwiese besuchen. Nur leider machte ihm das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Die Wiese war matschig und aufgeweicht. So kam der Nikolaus zu uns in den Kindergarten und las uns im Turnraum aus seinem goldenen Buch vor. Was der Nikolaus so alles weiß, erstaunte die Kinder sehr. Ein kleines Büchlein und ein Schokoladen-Nikolaus hatte der Nikolaus für alle Kinder im Gepäck.

In der Mondgruppe wurde auch danach noch intensiv über das Helfen und Teilen gesprochen und es entstand eine Idee, die die Herzen aller Kinder und Erwachsenen berührte. Irgendwie müsste es doch möglich sein, armen Kindern zu helfen, die nicht so viel



Der Nikolaus zu Besuch im Kindergarten Regenbogen

haben, so wie das der St. Martin, der Nikolaus mit seinem Gold und auch der Wanja getan hatten.

Bald schon bauten einige Kinder der Mondgruppe aus Holz einen Weihnachtsmarktstand, der in der Woche vor Weihnachten einen Platz im Windfang des Hauses bekam. Alle Gruppen wurden von den Mondlern dazu eingeladen, vorher Kleinigkeiten zu

basteln, damit im Adventsmarkt-Stand auch etwas verkauft werden konnte. Jede Gruppe steuerte gern ein paar selbstgemachte Dinge bei. Damit füllte sich der Verkaufsstand mit immer mehr schönen Dingen, die von vielen Eltern des Kindergartens gern für eine Spende gekauft wurden. So wurde ein ziemlich großer Geldbetrag eingenommen, den ein großzügiger Spender (der anonym bleiben wollte) noch am Tag vor Weihnachten verdoppelte. Der gesamte Erlös dieser wunderbaren Aktion ging noch vor Heilig Abend an Sternstunden e.V. und wird dort für Kinder verwendet, die es nicht so gut haben, wie wir hier

im Kindergarten. Ein herzliches Dankeschön geht hiermit an alle Kleinen und Großen, die mit ihren Ideen, Basteleien, Spenden und ihrer Zeit dazu beigetragen haben, dieses wunderbare Projekt auf die Beine zu stellen.

Noch vor Weihnachten fiel auch der erste Schnee und sowohl in der Naturgruppe, als auch im Garten unseres Regenbogenhauses waren die Kinder glücklich über die weiße Pracht. Sie schnappten sich die Poporutscherl, bauten Schneemänner, schleckten heimlich das eisige Nass von den Handschuhen und sangen Schneelieder.

Ina Bayer

Jugendarbeit in der Region Stephanskirchen-Rosenheim

Nachdem die Regionenarbeit bereits im Sommer letzten Jahres kreativ und spielerisch gestartet ist, gab es im Dezember ein weiteres Treffen. Hier wurde es schon ein bisschen konkreter. Rosenheimer und Stephanskirchner ehrenamtliche Jugendliche haben gebrainstormt, welche Aktionen und Veranstaltungen im Jahr 2023 für und von der Jugend aus stattfinden sollen.

Die Ideen umfassen Altbewährtes in den Gemeinden, wie z.B. die Kirchen-WG und der Mentorenkurs in Rosenheim, Schlittschuhlaufen und Spieleabende mit den Konfis in Stephanskirchen, Abholen des Friedenslichtes mit den Konfis oder Mitarbeiterfreizeiten.

Aber auch Regionen-Projekte werden angedacht, wie z.B. die Ausweitung eines Konfi3-Kurses auf die Region (Konfi-Kurs für Drittklässler),

sowie die Durchführung einer gemeinsamen Osterwache, oder auch vielleicht das ein oder andere Ferienangebot für Kinder oder ein Bergwochenende für Jugendliche.

Einige Planungen laufen schon, aber um auch Neues zu starten, wird ab Februar in gemeinsamen Treffen mit Lilly Witte an den einzelnen Veranstaltungen gebastelt.

Neben den Veranstaltungen, die in der Gemeinde oder in der Region stattfinden, gibt es selbstverständlich auch vom Jugendwerk wieder viele spannende und auch lehrreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Zu finden sind diese in unserem digitalen Freizeitheft auf unserer Website: www.jugendwerk-rosenheim.de/freizeiten oder im ausgelegten Freizeitheft im Gemeindehaus.

Eislauf- Spaß und die Frage nach der Gerechtigkeit

Unsere Konfis auf dem Weg zur Konfirmation

Bereits die Hälfte des aktuellen Konfi-Kurses ist bereits geschafft. Nach den Advents- und Weihnachtsaufführungen gehen wir nun in die zweite Hälfte unseres Kurses. Der Spaß und die Gemeinschaft dürfen dabei freilich nicht auf der Strecke bleiben. Deswegen machte sich ein Teil der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Januar wieder auf zum Schlittschuhlaufen der Evangelischen Jugend.

Dick eingepackt mit Mütze und Handschuhen drehten sie dabei ihre Runden auf dem Eis des Rosenheimer Eisstadions. Eine Polonaise durfte dabei freilich nicht fehlen.

Am darauffolgenden Wochenende trafen sich Konfi-Team und Konfis dann zum ersten Konfi-Tag, um danach zu fragen, wie gerecht es in unserer Welt zugeht.

Dass die Corona-Pandemie unsere Welt nicht gerechter gemacht hat, das ist uns aus den Medien gut bekannt. Aber wie diese Verhältnisse zusammenhängen und welche Rolle der einzelne dabei spielt, das kann man nur erahnen. Die Jugendlichen unseres diesjährigen Konfirmationskurses durften in diesem Jahr dazu wieder das Planspiel »Muko« spielen. Darin finden sie heraus, wie die Verteilungsmechanismen unserer Welt zusammenhängen: Welche Rolle spielen regionale und globale

Player? Wer setzt seine Macht durch? Und was hat der einzelne Verbraucher damit zu tun? Unsere Konfis entwickelten bei ihrer fiktiven Reise auf die Fantasie-Insel »Muko« wieder große

Konfirmanden und Jugendliche Mitarbeiter*innen beim Ausflug ins Eisstadion in Rosenheim

Spielfreude und erlebten hautnah, wie ein internationaler Konzern und eine autokratische Regierung das Geschäft mit den exotischen Würfel Früchten dort bestimmen.

Am Ende des Spiels bleiben zwar immer viele Fragen offen. Umso wichtiger ist es dann, die Hoffnung auf Veränderungen nicht aufzugeben und weiter für Menschenrechte und Gerechtigkeit einzustehen. Das Thema „Partnerschaft und Entwicklung“ wird uns daher in diesem Jahr auch auf dem zweiten Konfi-Tag begleiten.

Pfarrerin Jessica Huber



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-7100
Fax: 08036-4387
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Tel.: 08031-73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS
Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

1. Pfarrstelle

Pfarrer Reinhold Seibel,
Tel.: 08036-7100
E-Mail: reinhold.seibel@elkb.de
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Jessica Huber
Tel: 08031-2303659
E-Mail: jessica.huber@elkb.de

Ehrenamtskoordination

Peter Reissing: Tel.: 08036-9088321
Andreas Kaufmann: Tel.: 08031-8877465

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn
Tel.: 08038-904927 (Klinik)
Tel.: 08053-796333 (dienstl.)

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen
Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)
Fotos: eigene Gemeinde,
Druck: Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 28. April 2023